

Methodenreport zur S1-Leitlinie: Kleinwuchs aktueller Stand; AWMF-Register-Nr. 174-004: 3/2023 (Version 3)

Einleitung

Kleinwuchs ist ein häufiger Vorstellungsgrund. Die meisten kleinwüchsigen Kinder sind gesund. Das Ziel der Leitlinie ist Orientierung, damit vernünftige Diagnostik durchgeführt und zielführende Therapie-Maßnahmen ergriffen werden. Aktuell befinden wir uns in Deutschland wahrscheinlich immer noch im Bereich der Überdiagnostik und Übertherapie. Die Leitlinie soll helfen, ein vernünftigeres Maß zu finden.

1. Geltungsbereich und Zweck

Begründung für die Auswahl des Leitlinienthemas

Kleinwuchs ist häufig, die Differenzierung von Normvarianten und krankhaften Störungen braucht Orientierung. Die vorliegende Fassung ist eine Aktualisierung der bereits bei der AWMF hinterlegten Leitlinie (letzte Aktualisierung 2016, Version 2).

Zielorientierung der Leitlinie

Diese Leitlinie soll Ärzten, insbesondere Kinderärzten, bei der Verdachtsdiagnose Kleinwuchs eine diagnostische und therapeutische Hilfe sein.

Patientenzielgruppe

Kinder und Jugendliche mit Kleinwuchs und deren Eltern.

Versorgungsbereich

Pädiatrische Endokrinologie, Kinder- und Jugendärzte.

Anwenderzielgruppe/Adressaten

Ärzte/Ärztinnen im niedergelassenen Bereich und in Kliniken sowie Ambulanzen an Spezialeinrichtungen.

2. Zusammensetzung der Leitliniengruppe

Repräsentativität der Leitliniengruppe: Beteiligte Berufsgruppen

Von Dr. Schnabel, dem Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Kinderendokrinologie und - Diabetologie (DGKED) wurde als Vertreter der DGKED und Koordinator der Leitlinienüberarbeitung Herr Prof. Dr. G. Binder (Tübingen) benannt. Für die Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ) arbeitete Prof. Dr. J. Wölfle (Erlangen) an der S1-Leitlinie mit.

Mandatsträger:

- Prof. Dr. G. Binder (Tübingen) für die DGKED
- Prof. Dr. J. Wölfle (Erlangen) für die DGKJ

Als AWMF-Leitlinienberaterin stand Frau Prof. Dr. Susanne Bechtold-Dalla Pozza aus München (Susanne.Bechtold@med.lmu.de) für die methodische Betreuung zur Verfügung.

3. Methodologische Exaktheit

Am 18.11.2021 wurde die Leitlinie zur Überarbeitung bei der AWMF angemeldet. Vom DGKED-Vorstand wurde festgelegt, dass Prof. Dr. G. Binder und Prof. Dr. J. Wölfle eine Aktualisierung der Leitlinie vorlegen.

Recherche, Auswahl und Bewertung wissenschaftlicher Belege

Die beiden Experten orientierten sich an den im englischen Sprachbereich seit 2016 neu publizierten wissenschaftlichen Empfehlungen, an der aktualisierten S2e-Leitlinie *Diagnostik des Wachstumshormonmangels im Kindes- und Jugendalter* (Registernummer 174-02), und an der einschlägigen Literatur aus den letzten Jahren seit 2016 bis 10.2022 berücksichtigt.

Die Gliederung der bisherigen S1-Leitlinie wurde übernommen. Die revidierte Leitlinie basiert auf der alten Leitlinie; es wurden Korrekturen und Ergänzungen durchgeführt.

Formulierung der Empfehlungen und strukturierte Konsensfindung

Die aktualisierte Leitlinie wurde in der AG Wachstum und Hypophyse bei der Jahrestagung der deutschen Kinder-Endokrinologen und Diabetologen am 12.11.2022 zur Diskussion gestellt und verabschiedet. Die aktualisierte Leitlinie wurde dem Vorstand der DGKED und der DGKJ vorgelegt. Eine Zustimmung zur Leitlinie erfolgte am 22.12.2022 durch den Vorstand der DGKED und am 24.3.2023 durch den Vorstand der DGKJ.

4. Redaktionelle Unabhängigkeit

Die Deutsche Gesellschaft für Pädiatrische Endokrinologie und Diabetologie unternimmt alle Anstrengungen, um gegenwärtige oder potenzielle Interessenkonflikte der Autoren der Leitlinien auszuschließen, die durch persönliche, berufliche oder finanzielle Interessen sowie durch Beziehungen zu Dritten verursacht sein könnten.

Eine Bewertung möglicher Interessenskonflikte wurde vom Vorstand der DGKED besprochen und nach der Diskussion angenommen. Besprochen und beurteilt wurden die Interessenskonflikte immer nach drei Stufen gering, moderat und hoch (Skala von 1-3). Als keinen oder geringen Interessenskonflikt bewerteten wir, wenn Vortrags,- oder Gutachtertätigkeiten mit direkten, - oder indirekten finanziellen Zuwendungen von <500€/Jahr (in den letzten 3 Jahren) bezuschusst wurden. Einen moderaten Interessenskonflikt sahen wir dann, wenn entsprechende finanzielle Zuwendungen sich auf >500€/Jahr (in den letzten 3 Jahren) beliefen oder eine wissenschaftliche,- oder gutachterliche Tätigkeit überwiegend von der Industrie bezahlt wurde. Als hohen Interessenskonflikt stuften wir ein, wenn eine beteiligte Person >50% seines Gehaltes direkt von der entsprechenden Industrie bezieht. Bei Vorliegen eines Interessenskonfliktes wurde dann eine Konsequenz gezogen (z.B. Ausschluss aus der Diskussion oder Abstimmung), wenn:

- ein Themenbezug des Interesses zu der Leitlinie bestand
- Die betroffene Person innerhalb der Leitliniengruppe einen Entscheidungs- und Ermessensspielraum hatte, der sich auf den Inhalt der Leitlinie auswirken könnte.

Alle Leitlinienautoren haben etwaige Interessenskonflikte bezüglich der jeweiligen Leitlinieninhalte dem DGKED-Leitliniensekretariat auf dem Formblatt der AWMF dargelegt. Der Vorstand der DGKED kam nach eingehender Diskussion der Interessen zu dem Schluss, dass bei Prof. Binder und Prof. Woelfle ein geringer thematischer Bezug für diese Leitlinie besteht, da keine Empfehlungen für spezielle Therapieverfahren, Produkte oder Medikamente mit Präferenz bestimmter Hersteller gegeben wurden, aber Vortragstätigkeit vergütet wurde. Die Leitlinie wurde ehrenamtlich überarbeitet, eine Finanzierung fand nicht statt. Die Interessenkonflikte der Autoren wurden offengelegt.

5. Gültigkeitsdauer

Die Leitlinie soll bis 23.3.2028 gültig sein.

Versionsnummer: 3.0

***Versionsnummer: 1.0 von 2010 publiziert unter
027-023***

Erstveröffentlichung: 01/2010

Überarbeitung von: 03/2023

Nächste Überprüfung geplant: 03/2028

Die AWMF erfasst und publiziert die Leitlinien der Fachgesellschaften mit größtmöglicher Sorgfalt - dennoch kann die AWMF für die Richtigkeit des Inhalts keine Verantwortung übernehmen. **Insbesondere bei Dosierungsangaben sind stets die Angaben der Hersteller zu beachten!**

Autorisiert für elektronische Publikation: AWMF online